

Software Drehscheibe

Ein Werkzeug für den Nachweis
und die Planung von
Unterhaltsarbeiten

WARUM ?

HECH 

Verband historischer Eisenbahnen
Union des chemins de fer historiques de Suisse
Unione dei treni storici della Svizzera

Unser Problem ist:

- Das Wissen um «was ist nötig» liegt in den Köpfen von wenigen Fachleuten.
- Und, es ist immer mehr nötig.
- Die Aufzeichnungen was gemacht worden ist, liegt auf den privaten PC's. Alle machen es ein bisschen anders.
- Die Anforderungen des BAV an die EVUs steigen stetig.
- Immer weniger EVU's wollen historischen Verkehr machen.

Die Drehscheibe bietet:

Das ganze Wissen liegt, soweit es sich aufschreiben lässt,

- sicher an einem Ort
- Die Dokumentation, was an Unterhalt gemacht wird, ist einheitlich und (soweit erwünscht) von Dritten (EVUs) einsehbar.
- Bietet Unterstützung bei der Fahrzeugbewirtschaftung (Fahrten, Reservationen, Bremsrechnungen) und für die Nebenbetriebe (Gastronomie etc.)

Warum tun wir uns das an ?

Für alle die nicht unter der eigenen EVU fahren:

- Die Festsetzung, was genügender Unterhalt ist, liegt nicht (mehr) beim Verein sondern bei der EVU.
- Ohne standardisierten Nachweis werden die Audit-Kosten durch die EVU überaus stark ansteigen.

Miteinander kommen wir weiter !

Ausserdem

Wir können **Fachwissen teilen**:
Lieferanten, Dienstleister, Fachpersonen

Es entsteht **ein mächtiges Archiv**: unabhängig
von einzelnen Personen können wir die
wichtigsten Dokumente und Fotos speichern
und zentral zugänglich machen.

Ein Blick auf die Applikation

- Speziell für die Bedürfnisse der historischen Eisenbahnen entwickelt
- mandantenfähig
- Alle Handlungen, Aktionen, Daten werden lückenlos aufgezeichnet
- Kommunikation über E-Mail, nachvollziehbar, wenn erwünscht mit Empfangsbestätigung
- Sämtliche Instandhaltungsnachweise können mit wenigen Mausklick's den Kontrollbehörden oder dem EVU vorgelegt werden.

Wir zeigen Euch:

- Startbildschirm mit aktuellen Neuigkeiten
- Wechsel auf einen Mandanten
- Wie unterstützt die Drehscheibe die Arbeiten in der Werkstatt, am Fahrzeug
- Stammdaten der Fahrzeuge, das Konzept der Komponenten
- Fahren – planen, Bremsrechnungen, zurückschreiben der Kilometerleistungen auf die Fahrzeuge und Komponenten.

Live-Vorführung

Zeitplan

- Betatester DVZO und ZMB ab 15.06.2019
- Ziel Fertigstellung Version 1: 30.09.2019
- Aufschaltung eines weiteren Test-Mandanten, dafür Erarbeitung aller (Schulungs-) Dokumente
- Aufnahme weiterer Mandanten ab Winter 2019/2020

Kosten in Franken

Noch nicht festgelegt, **unsere Ideen** sind:

- Die Aufschaltgebühr muss die erheblichen Kosten für die Vorbereitung des neuen Mandanten (Workshops) und die Betreuung bei der Einführung abdecken. Wir erwarten einen erheblichen Stundenaufwand.
- Rückführung der von Walter Huber finanzierten Entwicklungskosten: heute Fr. 23'000, wird gegen Fr. 35' – Fr. 40'000 gehen.
- Jährlich Gebühr, abhängig von:
 - Anzahl aktiver Fahrzeuge
 - Anzahl der durchgeführten Fahrten
 - Platzbedarf für gespeicherte Daten (in GB)

	Betrag
Aufschaltgebühr mit Integration	Fr. 1'500 – Fr. 2'000
Aktives Fahrzeug pro Jahr	Fr. 75 – Fr. 100
Durchgeführte Fahrt (Rückschreibung der km auf Fzg + Komponenten)	Fr. 20 – Fr. 50
Gespeicherte Daten > «n» Gigabytes	gemäss Tarif Cyon

Was haltet ihr davon ?